

Nant, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1484 unter der gemeinsamen Herrschaft des Stadtstaates Bern / protestantisch
und der Freien Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.
Heute ist Nant eine Ortschaft in der Gemeinde Mont-Vully,
Seebezirk, Kanton Freiburg,
Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Nant:

Eine Frau, welche 2x wegen Hexerei angeklagt war.

- | | |
|--|---|
| <p>-1644 Marie Baz / aus Nant.
Verfahren wegen Hexerei in Murten.
Das Gericht in Murten verbannte die Frau auf ewige Zeit.
Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgte eine Begnadigung.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1035)</p> <p>-1652 Marie Baz / aus Nant.
Erneut Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde in Haft genommen und befragt.
Ein Geständnis legte sie nicht ab.
Das Freiburger Stadtgericht entschied auf Haftentlassung
und Rückkehr von Marie Baz nach Lugnorre.
Haftentlassung und Rückkehr nach Lugnorre machte
das Stadtgericht davon abhängig,
dass die Frau nicht von weiteren Personen besagt wurde.
Das Verfahren wurde vom 2. bis zum 18. Dezember 1652
geführt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1035)</p> | <p>ewige
Verbannung,
später
Begnadigung</p> <p>Haftentlassung
möglich</p> |
|--|---|

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

